14. Kämpft gegen sie! Allah wird sie durch eure Hände strafen, sie in Schande stürzen, euch zum Sieg über sie verhelfen und die Brüste von gläubigen Leuten heilen[1]

15. und den Grimm in ihren Herzen vergehen lassen. Allah nimmt die Reue an, von wem Er will. Allah ist Allwissend und Allweise.

16. Oder meint ihr etwa, daß ihr (in Ruhe) gelassen werdet, ohne daß Allah zuvor diejenigen kenne[2], die von euch sich abgemüht und außer Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen keinen Vertrauten genommen haben? Und Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.

17. Es steht den Götzendienern nicht zu, Allahs Gebetsstätten zu bevölkern[3], wo sie gegen sich selbst Zeugnis ablegen durch den Unglauben. Deren Werke werden hinfällig, und im (Höllen)feuer werden sie ewig bleiben.

18. Gewiß, Allahs Gebetsstätten bevölkert nur, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, das Gebet verrichtet, die Abgabe[4] entrichtet und niemanden außer Allah fürchtet. Diese aber werden vielleicht[5] zu den Rechtgeleiteten gehören.

19. Stellt ihr etwa die Tränkung der Pilger und das Bevölkern[3] der geschützten Gebetsstätte (den Werken) dessen gleich, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und sich auf Allahs Weg abmüht? Sie sind nicht gleich bei Allah. Und Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht.

20. Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und sich auf Allahs Weg mit ihrem Besitz und ihrer eigenen Person abgemüht haben, haben einen größeren Vorzug[6] bei Allah. Das sind die Erfolgreichen.

---

[1] D.h.: ihnen innere Genugtuung verschaffen.

[2] D.h.: vor Sich selbst und vor den Menschen kenntlich macht.

[3] Auch: errichten, halten und Instand setzen.

[4] Arabisch: *zakāt*.

[5] Arabisch: *ʿasā,* das in Bezug auf Allah im Qur'ān immer „bestimmt" bedeutet.

[6] Wörtlich: eine höhere Rangstufe.